

Parlamentarischer Vorstoss

2022/415

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Schliessung SBB-Schalter in Sissach
Urheber/in:	Sandra Strüby-Schaub
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	30. Juni 2022
Dringlichkeit:	Als dringlich eingereicht

Der Presse konnte entnommen werden, dass die SBB den bedienten Schalter am Bahnhof in Sissach per 1. Oktober 2022 schliessen will. Dies bedeutet zweifellos ein weiterer Abbau des Service Public im Oberbaselbiet. Wer künftig z.Bsp. ein Gruppenbillett oder eine einfache Auskunft am Schalter braucht, muss nach Liestal reisen. Sowohl für Schulen, Vereine als auch für andere Gruppen ist dies ein nicht akzeptabler Leistungsabbau.

In der Beantwortung der Interpellation 2016/300 von Martin Rüegg mit dem Titel «Schliessung der SBB-Schalter in Gelterkinden und Muttenz» hält der Regierungsrat Folgendes fest (Frage 4.) «Es ist deshalb aus Sicht der Regierung sehr wichtig, dass an diesen Bahnhöfen auch zukünftig ein bedienter Verkauf von Billetten möglich ist.» Mit «an diesen Bahnhöfen» sind die verbleibenden fünf Billettschalter im Kanton Basel-Landschaft gemeint, unter anderem derjenige in Sissach.

Die Frage kommt auf, ob z.Bsp. für das Verschicken von Gepäck zukünftig ebenfalls bis nach Liestal gefahren werden muss. Davon muss leider ausgegangen werden. Dieser Dienst wird gerade während den Skiferien rege benutzt und eine weitere Verschiebung (nach der Schliessung von Gelterkinden nach Sissach) nun bis nach Liestal ist sehr ineffizient, mühsam und alles andere als ökologisch.

Abgesehen davon gibt es immer noch Menschen, die einfach darauf angewiesen sind, an einem bedienten Schalter ihr Billett oder Abonnement lösen zu können.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wurde der Regierungsrat über die Absichten der Schalter-Schliessung in Sissach durch die SBB informiert? Wenn ja, wie hat er darauf reagiert?
 2. Ist es der Regierung oder der BUD möglich resp. setzt sie sich dafür ein, die Benutzerzahlen des Schalters in Sissach bei der SBB in Erfahrung zu bringen?
 3. Ist der Regierungsrat bereit, bei der SBB gegen die Schliessung zu intervenieren?
-

4. Hat sich der Regierungsrat dafür eingesetzt, dass sich die Einsparungen im Vertrieb (Schliessung Schalter Gelterkinden und Muttenz) positiv auf die Höhe der Abgeltung ausgewirkt haben, wie dies in der Beantwortung der Interpellation 2016/300 geschrieben wurde? Wie haben sich die vergangenen Schliessungen auf die Abgeltung ausgewirkt?
5. Ist die Regierung allenfalls bereit, eine gewisse finanzielle Beteiligung ins Auge zu fassen, um die Schliessung des Schalters zu verhindern?
6. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, mit den SBB zu verhandeln und allenfalls Alternativen zur Schalterschliessung auszuloten?